Hannover, 20.05.2019

OBJEKT	Gymnasium Helene-Lange-Schule (Hauptgebäude)			**Anlage 1**
PROJEKT	G9 Maßnahmen			
PROJEKTNR.:	B.191615010	LAGERBUCHNR.:	032-0169	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines
Für die Umsetzung der G9-Maßnahmen für das Gymnasium Helene-Lange-Schule sind die folgenden Maßnahmen im Hauptgebäude (Hohe Straße 24) vorgesehen:

Maßnahmen Hochbau

Hauptgebäude (Alt- und Neubautrakt)
Im Kellergeschoss wird in den ehem. Werkräumen eine Cafeteria inkl. der erforderlichen Nebenräume, sowie Sozialräume eingerichtet. Im Zuge dieser Umnutzung wird der vorhandene 2. Rettungsweg baulich hergestellt. Eine neue Außentür und eine Treppe mit Geländer ermöglichen künftig das Flüchten auf die Schulhofebene.

Im Erdgeschoss und 3. Obergeschoss sind keine Baumaßnahmen vorgesehen.

Im 1. Obergeschoss wird der Allgemeine Unterrichtsraum (AUR) im Altbauteil, der zz. als Biologieraum genutzt wird, wieder zum AUR umgebaut, da in der Außenstelle Ihmeschule (AST) zwei zusätzliche Naturwissenschaftliche Räume (NTW) vorhanden sind. Die nachträglich erstellte Verbindungstür zwischen Neubau- und Altbautrakt wird wieder geschlossen (inkl. Rückbau der internen Treppe).

Im 2. Obergeschoss wird vom größeren Kunstraum ein Raum als Pflegeraum abgeteilt. Im dahinterliegenden ehem. Kunst-Abstellraum erfolgt der Einbau eines, zum Pflegeraum zugehörigen, barrierefreien WCs. Des Weiteren werden im 1. Obergeschoss sowie im 2. Obergeschoss Trennwände zu Nebenräumen und Abseiten entfernt, um die Nutzflächen der Räume zu vergrößern.

Nebentrakt
Im Nebentrakt des Hauptgebäudes entlang der Hohe Straße erfolgen keine Baumaßnahmen.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung

Gemäß Standard der LHH werden in Pflegeräumen und Behinderten-WCs Notrufanlagen vorhanden sein, die einen Notruf sowohl lokal vor Ort als auch im Sekretariat und dem Schulhausmeister-Dienstzimmer signalisieren.

Das Gebäude wird mit einer Kommunikationsanlage ausgestattet, die neben der Kommunikation im Gebäude auch die Übertragung von Durchsagen und Pausensignalen ermöglicht. Hierzu erhält u.a. jeder Unterrichts- und Büroraum einen Lautsprecher mit Gegensprechmöglichkeit.

Die laut Brandschutzkonzept erforderliche Brandmeldeanlage für den Kellerbereich wird dort und für den Rest des Gebäudes für die gemäß Schulbaurichtlinie erforderliche akustische, sowie optische Alarmierung genutzt.

Die EDV-Verkabelung wird auf den aktuellen Standard der LHH für Medienentwicklungsplan (MEP) -Schulen angepasst.

Küchentechnische Anlagen

Der Großteil der geplanten Installationen im Hauptgebäude ist für die Neu-Einrichtung der Cafeteria im Kellergeschoss notwendig. Hier sind küchentechnische Anlagen bzw. dafür speziell erforderliche Installationen und Einrichtungen vorgesehen. Die Standards der LHH wurden bei der Ausstattung zugrunde gelegt.

Als Kühlmöglichkeit stehen Kühlschränke hinter der Ausgabe sowie Lagerkühlschranke im Bereich der Küche zur Verfügung.

Maßnahmen Außenanlagen

Im Bereich der Außenanlagen sind keine Maßnahmen geplant.

Terminplanung

Es ist in Abstimmung mit der Schulleitung vorgesehen, die Maßnahmen ab Mai 2020 durchzuführen und unter Rücksichtnahme auf den Schulbetrieb bis möglichst Ende der Sommerferien 2020 abzuschließen.